

London. Der britische Springreiter Nick Skelton (54) wurde mit dem britischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Mit dem 1917 von König Georg V gestifteten „Order of the British Empire“ wurde der britische Springreiter Nick Skelton für seine sportlichen Verdienste ausgezeichnet. Skelton erfuhr davon während des Turniers der Global Champions Tour in Cannes und meinte: „Ich bin überrascht und glücklich. Davon habe ich wirklich nichts gewusst.“ Und weiter sagte er: „Es war für mich immer eine Ehre, für Großbritannien reiten zu dürfen.“ Skelton, der seit 35 Jahren im Springsport international unterwegs ist, gewann im Laufe seiner Sattelkarriere über 2000 Springen, das Preisgeld beläuft sich umgerechnet auf rund 8,1 Millionen Euro. Er nahm bisher an fünf Olympischen Spielen teil und dürfte im August erneut zur britischen Equipe in London gehören.

Jan Tops (Niederlande), Erfinder und Chef der Global Champions Tour, erklärte, er könne Nick Skelton zu der Auszeichnung nur gratulieren. Der Brite sei ein großartiger Botschafter des Springsports und ein wahrer Könner, der sich seit Jahren permanent in der Weltspitze reite. Nur Top-Athleten könnten solche Leistungen vollbringen, vor allem nach schweren Verletzungen. Nick Skelton hatte sich im Jahre 2000 bei einem Sturz vom Pferd einen Genickbruch zugezogen.